



Dorfkirtag in Anthering

Posted on 21. August 2016

Jeden 2. Sonntag im August ist in Anthering Kirtag. Die Antheringer Pfarrkirche ist der Mutter Gottes geweiht, das Patrozinium wird am 15. August gefeiert. Der heutige Bau der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt ist spätgotisch und stammt aus dem 15. Jahrhundert. Vor einigen Jahren wurde die Kirche renoviert.



Von Karl Traintinger

Der Kirtag hatte abgesehen vom kirchlichen Hintergrund auch eine wirtschaftliche Bedeutung. Er bot neben buntem Jahrmarktreiben mit vielen Verkaufsständen der Bevölkerung auch die Möglichkeit, sich mit Kleidung und notwendigem Hausrat einzudecken.

In den größeren Gemeinden fanden oft gleichzeitig Viehmärkte statt. Ich erinnere mich an die Viehmärkte in Anthering, Oberndorf, Maria Plain und Straßwalchen, übrig geblieben ist im Flachgau, so glaube ich wenigsten, nur der in Straßwalchen.



Für uns Kinder waren vor allem die Spielzeugstände magnetische Anziehungspunkte. Uns Buben wurde an den Ständen die einmalige Möglichkeit geboten, das Spielzeugwaffenarsenal aufzubessern. Besonders interessant waren die kleinen schwarzen Trommelrevolver mit den roten Griffen und 8-fach Platzpatronenringen. Ich kann mich an keinen meiner Freunde erinnern, der so einen kleinen Revolver nicht hatte, war er doch ein wichtiger Teil jeder vernünftigen Cowboyrüstung.

Übrig geblieben ist vom einstigen Kirtagsflair wenig. Die Anzahl der Ständler ist drastisch gesunken, der Bedarf an fast allen feilgebotenen Waren ist verloren gegangen. Man bekommt der Großteil davon günstiger im Diskontladen oder bestellt sowieso alles online.

Spielzeugwaffen für Kinder sind schon seit langer Zeit verpönt, ob die sie ablösenden Computerspiele wirklich harmloser sind, wage ich aber zu bezweifeln. Ob die Entwicklung weg vom Kaufmann hin zum Internethändler wirklich so gut ist, wird die Zukunft zeigen. Fakt ist, dass die Art Kirtag, wie ich sie aus meiner Jugend kenne, so nicht mehr gebraucht wird; das heißt aber auch, ein Stück Dorfleben verschwindet schön langsam.



Freunde helfen der Dorfzeitung

Freunde helfen der Dorfzeitung durch ein Abo (=Mitgliedschaft)! Wir sind sehr stolz auf die Community, die uns unterstützt! Auf diese Weise ist es uns möglich, unabhängig zu bleiben. **Ihre laufende Unterstützung macht den Unterschied.**

Es gibt zwei einfache Wege, zum Freund der Dorfzeitung zu werden.

Überweisung der Abogebühr (ohne Kreditkartenabo)

Sie werden für ein Jahr ein außerordentliches Vereinsmitglied (ohne Rechte und Pflichten) des Herausgebervereins (Kulturverein Dorfzeitung KULTUR online) zum Jahrespreis von 54 €. Es ist dazu ihre Post- und E-Mailadresse notwendig, damit wir die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag schicken können. Nach Eingang der Zahlung bekommen Sie einen Steady-Gastzugang für 1 Jahr. Verlängerungen sind möglich. [Kontaktformular >](#)

Direktabo mit Kreditkartenzahlung

Ein weiterer Weg ist ein Direktabo via Steady, wie es im Folgenden beschrieben und angeboten wird.

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE